

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt ist eine unabhängige, nur dem Gesetz unterworfen und kollegial verfasste oberste Landesbehörde. Er nimmt die Aufgaben der externen Finanzkontrolle im Land Sachsen-Anhalt wahr. Es erwarten Sie beim Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten.

Beim Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt

drei Prüferstellen (m/w/d)

1. eine Stelle in der Abteilung 3, **Referat 31**, Schwerpunkt Umweltschutz/ Landwirtschaft, wahlweise: Dienstort Dessau-Roßlau oder Magdeburg (**Kennzeichen: P33/03041/2019/31.1**),
2. und zwei Stellen in der Abteilung 3, Referat 32, Schwerpunkt Straßenbau, Dienstort: jeweils eine Stelle am Dienstort Dessau-Roßlau und Magdeburg (**Kennzeichen: P3/03041/2019/32.3/32.5**)

unbefristet zu besetzen.

Wesentliches Aufgabengebiet:

Die Aufgaben der zu besetzenden Stellen umfassen im Wesentlichen die Durchführung von Prüfungen in den vorgenannten Schwerpunktbereichen. Dies umfasst im Einzelnen insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Thematische und organisatorische Prüfungsvorbereitung einschließlich der Erstellung des Prüfungskonzeptes und der Prüfungsankündigung,
- Durchführung örtlicher Erhebungen,
- Aus- und Bewertung der Erhebungsergebnisse,
- Fertigen von Prüfungsvermerken und Textziffern bzw. Erstellen von Prüfungsmitteilungen,
- Vorbereitung und ggf. Teilnahme an Gesprächen mit den geprüften Einrichtungen,
- Aus- und Bewertung von Stellungnahmen der geprüften Einrichtungen zu den Prüfungsmitteilungen.

Darüber hinaus wirken die Inhaber der Prüferstellen an folgenden schwerpunktbezogenen Aufgaben mit:

- Erarbeitung von Beiträgen für den Jahresbericht des Landesrechnungshofes,
- Stellungnahmen zu Gesetzes- und Richtlinienentwürfen sowie Konzepten der Landesregierung im Rahmen der gesetzlichen Beratungsaufgaben des Landesrechnungshofes,
- Bearbeitung fachlicher Fragestellungen,
- fachliche und ggf. organisatorische Vorbereitung von Arbeitskreissitzungen, Präsidentenkonferenzen, etc.

Voraussetzungen:

Die bewerbende Person muss sich durch Vorbildung und bisherige berufliche Tätigkeiten für die Wahrnehmung von Prüferaufgaben in den genannten Bereichen eignen.

Dies setzt bei der bewerbenden Person

- **für die Stelle in der Abteilung 3, Referat 31 (Kennzeichen: P3/03041/2019/31.1)**

ein mit einem Bachelor oder einem Diplom (FH) abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium im Studiengang Öffentliche Verwaltung oder Verwaltungsökonomie oder einen vergleichbaren Bachelor- bzw. Diplomabschluss (FH) oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des allgemeinen Verwaltungsdienstes bzw. eine entsprechende gleichwertige Laufbahn nach den Vorschriften eines anderen Landes oder des Bundes

oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des technischen Verwaltungsdienstes in der Fachrichtung Umwelttechnik/Umweltschutz (einschließlich umwelttechnischer Verwaltungsdienst, Fachschwerpunkt Abfallwirtschaft/Bodenschutz/Immissionsschutz)

oder ein mit einem Bachelor oder einem Diplom (FH) abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium im Studiengang Umwelttechnik oder Umweltschutz oder Wasserbau oder Wasserwirtschaft oder Landespflege,

oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des landwirtschaftlichen bzw. landwirtschaftlich-technischen Dienstes oder ein mit einem Bachelor oder einem Diplom (FH) abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium im Studiengang Landwirtschaft.

- **für eine Stelle in der Abteilung 3, Referat 32 (Kennzeichen: P3/03041/2019/32.3)**

die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des technischen Verwaltungsdienstes der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Straßenwesen

oder mit einem Bachelor oder einem Diplom (FH) abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen vorzugsweise in den Studiengerichtungen Straßenbau oder Verkehrsingenieurwesen

oder Beschäftigte mit langjähriger einschlägiger Berufserfahrung,

- **für eine Stelle in der Abteilung 3, Referat 32 (Kennzeichen: P3/03041/2018/32.5)**

die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des technischen Verwaltungsdienstes der Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt Straßenwesen

oder mit einem Bachelor oder einem Diplom (FH) abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen vorzugsweise in den Studierrichtungen Straßenbau oder Verkehrsingenieurwesen

oder Beschäftigte mit langjähriger einschlägiger Berufserfahrung

oder ein mit einem Bachelor oder einem Diplom (FH) abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium im Studiengang Öffentliche Verwaltung oder Verwaltungsökonomie oder einen vergleichbaren Bachelor- bzw. Diplomabschluss (FH) oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt des allgemeinen Verwaltungsdienstes bzw. eine entsprechende gleichwertige Laufbahn nach den Vorschriften eines anderen Landes oder des Bundes

voraus.

Bevorzugt berücksichtigt werden Personen mit:

- mehrjährigen einschlägigen Berufserfahrungen in den genannten Schwerpunktbereichen, vorzugsweise bei Landesbehörden, kommunalen Gebietskörperschaften und/oder vergleichbaren Institutionen,
- fundierten Kenntnissen im kamerale Kassen- und Rechnungswesen und auf dem Gebiet des öffentlichen Haushaltsrechts,
- Kenntnissen der für die Finanzkontrolle einschlägigen Rechtsvorschriften.

Von der bewerbenden Person werden weiterhin erwartet:

- ein gutes schriftliches und sprachliches Ausdrucksvermögen,
- die Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken und Handeln sowie zum selbständigen Arbeiten,
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität, insbesondere auch die Fähigkeit und Bereitschaft, neue fachliche Aufgaben oder Themenschwerpunkte zu übernehmen und die fachlichen Voraussetzungen dafür, ggf. auch im Fortbildungswege, zu erwerben,
- Teamfähigkeit und hohe Sozialkompetenz.

Der Landesrechnungshof weist darauf hin, dass die Prüfungstätigkeit von Prüfern die Bereitschaft zur Durchführung mehrtägiger Dienstreisen umfasst. Ein Führerschein für Pkw und die Bereitschaft zum Führen eines Dienst-Kfz sowie ggf. zur Mitnahme von weiteren Bediensteten sind wünschenswert.

Beschäftigungskonditionen

Die Beschäftigung erfolgt zunächst in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Land Sachsen-Anhalt nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die ersten sechs Monate der Beschäftigung gelten als Probezeit. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TV-L.

Wegen des hoheitlichen Charakters der Prüftätigkeit des Landesrechnungshofes Sachsen-Anhalt wird bei Vorliegen der beamten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen eine

Verbeamtung im ersten Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 angestrebt. Sofern die Voraussetzungen für eine Verbeamtung im Einzelfall nicht gegeben sind und ohne zusätzlichen Qualifikationsabschluss auch nicht erreicht werden können, verbleibt es beim Beschäftigtenverhältnis.

Bei bereits verbeamteten Bewerbern wird die Fortführung des Beamtenverhältnisses angestrebt. Für die Besetzung des Dienstpostens steht eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt zur Verfügung.

Bei entsprechender Eignung, Befähigung und Leistung sowie Vorliegen der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen besteht beim Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt die Entwicklungsmöglichkeit, das Amt einer Oberrechnungsrätin/eines Oberrechnungsrates (Besoldungsgruppe A 13 Landesbesoldungsgesetz Sachsen-Anhalt) zu erreichen.

Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für die Berücksichtigung im Auswahlverfahren ist der schriftlichen Bewerbung (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationsnachweise wie Zeugniskopien insbesondere des höchsten Schulabschlusses, der Berufsausbildung und/oder der Hochschulprüfungen, Kopien der Urkunde mit der Bezeichnung des akademischen Grades, Nachweis zur Akkreditierung der Bachelor- oder Masterstudiengänge sowie aussagefähige Beurteilungen/qualifizierte Arbeitszeugnisse) der auf der Internetseite des Landesrechnungshofes unter der Rubrik Stellenausschreibung zur Verfügung stehende Bewerbungsbogen ausgefüllt per E-Mail oder auf dem Postweg einzureichen.

Mit dem Einreichen des Bewerbungsbogens sowie der Bewerbungsunterlagen wird der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen durch die am Auswahlverfahren Beteiligten (insbesondere Personalverwaltung, Fachvorgesetzte für die Stellen, Gleichstellungsbeauftragte, Personalrat, Schwerbehindertenvertretung) zugestimmt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter

Angabe des jeweiligen Kennzeichens der ausgeschriebenen Stelle bis 15.09.2019 postalisch an

**Präsident des Landesrechnungshofes Sachsen-Anhalt
„Kennzeichen der jeweiligen Stelle“
Kavalierstraße 31
06844 Dessau-Roßlau**

Den Bewerbungsbogen legen Sie Ihrer schriftlichen Bewerbung bei oder senden diesen **per E-Mail bis zum 15.09.2019** an folgende E-Mail-Adresse:

Bewerbung@lrh.sachsen-anhalt.de
Betreff: Kennzeichen der jeweiligen Stelle

Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Personen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet. Weiterführende Informationen zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie auf der Internetseite des Landesrechnungshofes unter der Rubrik Stellenausschreibung:

<https://lrh.sachsen-anhalt.de/service/stellenausschreibungen/>.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ansprechpartner

Weitere Informationen zu den zu besetzenden Stellen erhalten Sie unter der Tel.-Nr.

0340/ 2510 - 183

Frau Görisch

Personalverwaltung

0340/ 2510 - 201

Herr Kirchhoff

Referatsleiter 31

0340/ 2510 - 140

Herr Bräutigam

Referatsleiter 32